



Genuss pur

Es gibt Dinge im Leben, die mag man einfach. Ohne sie gross zu hinterfragen. Genuss hat bekanntlich nichts mit Vernunft zu tun. Eine Boston Whaler 320 Outrage geht in diese Richtung. Es mag unvernünftig sein, mit einem knapp 10 Meter langen offenen Motorboot und zwei Mal 275 PS am Heck auf einem Schweizer See herum zu fahren. Aber es macht Spass. Und geniessen mit Mass schadet grundsätzlich nicht.



TEXT UND FOTOS: LORI SCHÜPBACH

Der Bielersee bietet traumhafte Testbedingungen. Wind und Wellen hat es kaum, die Sonne scheint. Fredy Faul von der Faul Erlach AG empfängt mich mit einem breiten Lachen: «Du hast schon einen Schoggi-Job. Bei diesem Wetter ein solches Boot testen...» Tatsächlich komme ich mir vor wie ein kleiner Bub, der zum ersten Mal sein frisiertes Töffli ausprobieren kann.

Auf Knopfdruck beginnen die beiden 275 PS Verado Motoren von Mercury zu vibrieren. Nicht stärker, als wenn ich am Morgen meinen elektrischen Rasierapparat ansetze. Die 320

Outrage bewegt sich wie auf Schienen aus ihrer engen Box. Der Hafen in Erlach bietet nicht besonders viel Manövrierraum, aber mit der SmartCraft DTS-Schaltung (Digital Throttle & Shift) können die beiden (gegenläufigen) Motoren unabhängig von einander so fein eingestellt werden, dass sich das Boot beinahe an Ort drehen lässt. Die bei den meisten elektronischen Schaltsystemen vorhandene Verzögerung ist kaum spürbar.

Apropos Elektronik: Das Testboot ist voll damit. Nicht nur, dass die Motoren elektronisch angesteuert und überwacht werden, auf dem grossen Raymarine-Display am Steuerstand läuft auch sonst vieles zusammen: GPS, Radar, Heck-

kamera, Unterwasserkamera. Selbstverständlich alles als Option zusätzlich eingebaut, aber wie sagt man doch: «Toys for Boys...»

Endlich unterwegs

Mit 1500 Touren sind vor dem Hafen die erlaubten 10 Stundenkilometer schnell erreicht. Bei dieser Geschwindigkeit juckt es in den Fingern – aber vorerst ist Geduld gefragt. Mit ihrem tiefen V-Rumpf und den knapp 4,5 Tonnen Gewicht pflügt sich die 320 Outrage gemächlich durchs Wasser. Sie hinterlässt eine beachtliche Heckwelle und zeigt schon hier, dass ihr weder hohe Wellen noch raues Wasser etwas anhaben könnten.

Dann – ich gebe es zu, vielleicht einige Meter zu früh – ist es endlich soweit: Die beiden Gashebel wandern mit sanftem Druck ganz nach vorne. Die Beschleunigung ist gewaltig, das Speedometer klettert ohne Verzögerung auf über 70 Stundenkilometer. Tief durchatmen. Die 320 Outrage fliegt geradezu übers Wasser. Aber auch bei dieser Geschwindigkeit bietet sie ein absolut sicheres Fahrgefühl. Die elektrohydraulische Steuerung reagiert präzise und ohne Druck. Hier zeigt sich ebenfalls, dass die beiden Verado-Motoren eine perfekte Motorisierung für ein solches Boot sind. Selbst extreme Manöver können ohne Probleme gefahren werden – einzige Bedingung: Alle an Bord müssen sich festhalten!



Die zentrale Steuerkonsole ist das Herzstück der 320 Outrage: Der Steuermann genießt – sitzend oder stehend – einen guten Überblick und hat alle Instrumente bestens unter Kontrolle.

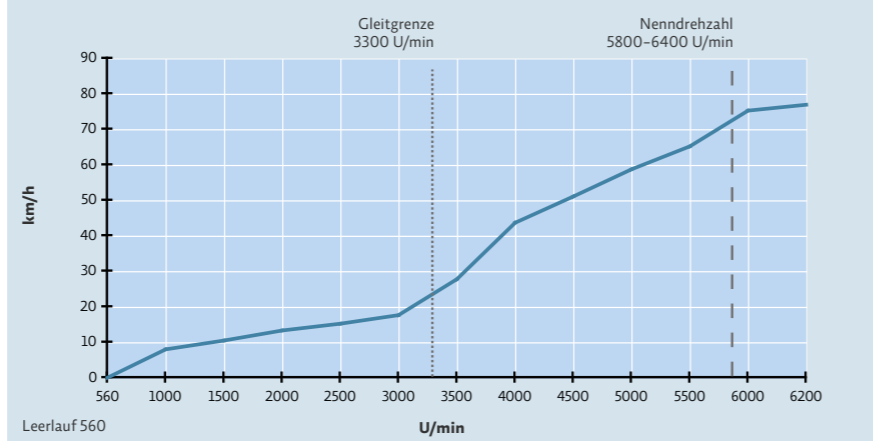
Wellen hat es auf dem Bielersee am Testtag wie erwähnt praktisch keine – dafür Kurschiffe, die gut besetzt ihre Runden ziehen. Und dabei teilweise recht grosse Wellen produzieren. Ideal, um mit der 320 Outrage auch das zu testen. Das Resultat entspricht den Erwartungen, es ist praktisch nichts zu spüren. Ein Boston-Werbeslogan lautete einmal (sinn-gemäss): «Das einzige was schlägt, wenn du über die Wellen fährst, ist dein Herz.» Das verstellbare Steuerrad liegt gut in der Hand. Sowohl sitzend als auch stehend (bei hochgeklappten Sitzflächen) fährt man mit guter Übersicht. Die Instrumentierung ist mehr als komplett, und sämtliche Anzeigen sind leicht ablesbar. Auf dem Testboot sind allerdings die wichtigsten Informationen – inklusive Kartenplotter – sowieso auf dem Display zusammengefasst.

Reichhaltige Ausstattung

Nicht nur Elektronik hat es viel an Bord – auch sonst gibt es so einiges zu entdecken. Ganz im Bug ein kleiner Ankerkasten mit einer elektrischen Ankerwind. Die U-Sitzbank lädt zum gemütlichen Verweilen, mit einem Einsatz kann eine veritable Liegefläche erstellt werden. Vor der Steuerkonsole befindet sich eine weitere Bank – während des Fahrens ist es hier vielleicht sogar noch bequemer als im Bug, da man in Fahrtrichtung sitzt. Eine dritte grosse Sitzbank befindet sich ganz im Heck – sie kann bei Nichtgebrauch elegant weggeklappt werden. Unter all diesen Bänken und im Boden eingelassen findet sich Stauraum ohne Ende. Ein Teil davon ist als Fischzuber ausgelegt und kann mit Wasser gefüllt werden. Auch Wasserskis können problemlos verstaut werden. Raffiniert sind die beiden seitlich aufklappbaren Fächer für



GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN



Gemessen mit dem GPS, zwei Personen an Bord, 600 l Benzin, flaches Wasser, windstill.

Dokumente und andere kleine Wertigkeiten. Hinter dem Fahrer- und Beifahrersitz (dank dem Hardtopp übrigens jederzeit vor Wind und Wetter geschützt) befindet sich die grosse «Fischverarbeitungsstation». Mit einer

kleinen Spüle und einem Eisfach ist sie problemlos als Bordbar umnutzbar. Die grösste Überraschung steckt aber in der Steuerkonsole. Richtig: «in». Eine kleine Türe an der Steuerbordseite gibt den Weg frei auf

UNSINKBAR

Die Geschichte von Boston Whaler begann 1958 mit einem nur gerade 13 Fuss langen offenen Motorboot an der Boston Boat Show. Gebaut in Massachusetts/USA von Firmengründer Richard T. Fisher fiel dieser erste Boston Whaler hauptsächlich durch zwei Merkmale auf: Das ausgeschäumte Boot war unsinkbar und der flache Rumpf verfügte über extrem gute Schwerwetter-Eigenschaften. Vor allem die Unsinkbarkeit kam einer Revolution gleich: Das neu entwickelte und bei Boston Whaler noch heute verwendete Verfahren wurde «Unibond» genannt. Der Rumpf einer Boston Whaler besteht aus einer äusseren und einer inneren Schale. Die beiden GFK-Teile werden zusammengeklebt und dann mit flüssigem Schaum ausgefüllt. Während des Aushärtens dehnt sich der Schaum aus und verbindet sich mit den beiden Schalen zu einer kompakten, äusserst robusten Einheit. Der ausgehärtete, geschlossenporige Schaum wird derart dicht, dass der ganze Rumpf eine enorme Stabilität erhält und auch bei grösseren Schäden absolut seetüchtig bleibt. Es erstaunt nicht, dass Boston Whaler in der Folge mit dem Spruch «The Unsinkable Legend» warb und diesen Slogan auch heute noch verwendet.

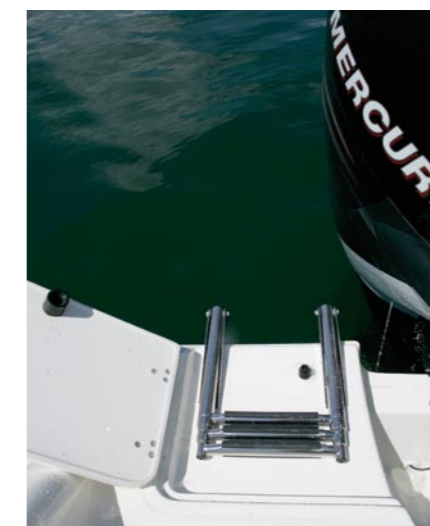


Stauraum ohne Ende: Die 320 Outrage bietet viele Möglichkeiten, verschiedenste Gerätschaften zu verstauen – ausgelegt auf Fischer-Utensilien, aber problemlos auch anders nutzbar.



das WC. Zwei Tritte hinunter und man könnte meinen, sich in der Nasszelle einer 50-Fuss-Yacht zu befinden. Ausgestattet mit diversen Schapps und Ablagen, einem Waschbecken und einer VacuFlush-Toilette. Die Nasszelle in der Steuerkonsole: Eine unkonventionelle Idee, die vor allem Motorbootfahrerinnen schätzen dürften (s. «Frausicht», S. 69). An der Steuerbordseite ganz achterlich führt ein kleiner Durchgang auf die «Badeplattform» neben den beiden Motoren. Hier hat es auch eine Frischwasser-Dusche. Sauber unter einem Deckel verstaut befindet sich die ausziehbare Badeleiter.

Fazit: Die 320 Outrage bietet auf knapp 10 Metern extrem viel Boot. Es ist den Designern von Boston Whaler gelungen, neben den bekannten und bewährten Boston-Werten wie Sicherheit, Unsinkbarkeit und Robustheit auch noch andere hinzuzufügen: Komfort, Fahrspass und eine gute Optik. Dass das seinen Preis hat, ist klar: Mit der beschriebenen perfekten Motorisierung (2 x 275 PS Verado) kostet die 320 Outrage gut 175 000 Euro (inkl. MwSt.). Das ist sicher ein stolzer Preis, aber im Hinblick auf die hohe Werterhaltung bei Boston Whaler eine gute Investition.



Die Nasszelle der 320 Outrage ist für ein Boot dieser Grösse extrem komfortabel. Und auch hier hat es einigen zusätzlichen Stauraum.

BOSTON WHALER 320 OUTRAGE

Werft	Boston Whaler, USA
LüA	9,80 m
Breite	3,09 m
Gewicht (inkl. Motoren)	4430 kg
Treibstoff	2 x 567 l
Frischwasser	150 l
Motorisierung	2 x Verado 275 CXXL
Leistung	2 x 202 kW (275 PS)
Zulassung	14 Personen
Preis inkl. Motorisierung (Paketpreis)	€ 175 522,- inkl. 7,6% MwSt., ab Werft

Faul Erlach AG, 3235 Erlach
Tel. 032 338 13 39, www.faulerlach.ch

